

Forderungen für das Buxtehuder Energie- und Klimaschutz-Konzept



Rückschau und Bilanzierung

- Welche Maßnahmen der Konzepts 2014 sind umgesetzt worden – und in welchem Umfang ist das jeweils erfolgt? Sind die Maßnahmen nur ansatzweise oder vollständig umgesetzt worden?
- Welche Maßnahmen sind darüber hinaus ergriffen worden?
- Welche Wirkungen haben die Maßnahmen entfaltet?
(Weiche Faktoren: z.B. Sensibilisierung der Bevölkerung)
- Konkrete Zahlen:
Welche Wirkungen im Hinblick auf die Treibhausgas-Reduzierung haben sich dadurch ergeben?
- Gesamtbilanzierung der aktuellen Buxtehuder Treibhausgasemissionen.
Welches sind /waren die großen Posten? Inwieweit ist das Einsparziel erreicht?
Wo hat die Stadt die größten Einflussmöglichkeiten?



Analyse und Bewertung

- Sind die selbst gesetzten Ziele erreicht worden?
- Wo waren die Stärken und die Schwächen des Konzepts?
- Wurden mit dem Konzept alle klimarelevanten Bereiche angemessen abgedeckt?
- Bei welchen konkreten Handlungen und Entscheidungen der Verwaltung außerhalb des Klimaschutzmanagements ist die Bedeutung des Klimaschutzes deutlich geworden?
(Möglichst zahlreiche konkrete Beispiele).
- Gab es Entscheidungen der Verwaltung mit klimarelevanten Auswirkungen, bei denen der Klimaschutz noch besser hätte berücksichtigt werden können? (z.B. Baulandausweisung und -vergabe, Dienstflüge)



Erneuerung der Maßnahmen und Ziele

- Welche der Maßnahmen aus 2014 sollen künftig weiterbearbeitet werden?
- Welche neuen Erkenntnisse, Entwicklungen und Ideen gibt es?
- Welche weiteren Maßnahmen können künftig den Klimaschutz voranbringen?
Gibt es weitere Bereiche die berücksichtigt werden sollten?
- Bürgerbeteiligung (inkl. Schülerbeteiligung):
 - Rückschau: Wie bewerten die Bürger (und Schüler) die zurückliegenden Klimaschutzmaßnahmen
 - Welche Maßnahmen schlagen die Bürger für die Zukunft vor?
 - Diskussion und gemeinsame Bewertung aller Maßnahmen und Ziele, nachdem diese ausgearbeitet worden sind
- Festlegung neuer Ziele und Meilensteine (z.B. für 2025)



Vorschläge:

- Stärkere Einbindung der Bevölkerung, z.B. durch ein niederschwelliges Angebot "Klimabotschafter" zu werden: www.klimabotschafter-os.de
- Berücksichtigung der Klimarelevanz beim Essensangebot der Buxtehuder KiTas und Schulen
- Identifizierung und Schutz von klimatisch besonders relevanten Flächen:
z.B. keine Verwendung von Moorflächen für Baumaßnahmen
- Bewertung der Klimabilanz bei allen finanziellen Ausgaben der Stadt, z.B. Flüge bei Dienstreisen
- Städtischer Haushalt: Berücksichtigung ggf. höherer Mehrausgaben für klimagerechtes Handeln in Alltagsaufgaben der Stadt / Verwaltung (z.B. umweltfreundliche Beschaffung bei lokalen Lieferanten)
- Grundstücksvergabe (z.B. Bauland) unter Berücksichtigung von Klimaaspekten
(z.B. [Mieterstrom-Konzepte](#), bei denen Mieter den Solarstrom vom eigenen Dach beziehen können)
- Transparenz der Energiebilanz der städtischen Gebäude / Veröffentlichung der Energieausweise
- Verkehrskonzept / [Fahrradparkhäuser](#) / z.B. Ziel: Gute Bewertung im ADFC-Fahrradtest